



Klaus-Jürgen Röhring

TÖRNFÜHRER

**KORSIKA
SARDINIEN
ELBA**



Inhalt

Vorwort	6
Vorwort zur 7. Auflage	7
Piktogramme in den Plänen	7
Korsika	8
Macinaggio bis Saint-Florent	12
Saint-Florent bis Calvi	19
Calvi bis Ajaccio	31
Ajaccio bis Propriano	48
Propriano bis Bonifacio	54
Straße von Bonifacio: Die französischen Inseln	67
Bonifacio bis Porto-Vecchio	73
Porto-Vecchio bis Solenzara	83
Solenzara bis Campoloro	89
Campoloro bis Bastia	92
Bastia bis Macinaggio	96
Sardinien	102
Maddalena-Archipel	107
Punta Sardegna bis Castelsardo	121
Castelsardo bis Alghero	132
Asinara bis Alghero	141
Alghero bis Oristano	150
Oristano bis Portoscuso	162
Isola Piana, San Pietro und Sant'Antioco	170
Porto Ponte Romano bis Capo Carbonara	181
Capo Carbonara bis Arbatax	200
Arbatax bis La Caletta	210
La Caletta bis Golfo Aranci	219
Golf von Congianus	232
Porto Cervo bis Punta Sardegna	241
Elba	250
Golf von Portoferraio	252
Die Ostküste	258
Die Südküste	265
Die Nordküste	271
Capraia	275
Festlandshäfen	277
Register	281

Vorwort

Die drei großen Inseln Korsika, Sardinien und Elba gehören im Tyrrhenischen Meer zu den beliebtesten Törnzielen. So unterschiedlich wie ihre äußere Gestalt, so grundverschieden sind die Inseln. Korsika gehört politisch zu Frankreich, genießt aber in vielen Bereichen Autonomie. Elba und Sardinien zählen zu Italien, wobei Sardinien eine mit Korsika vergleichbare Selbstständigkeit besitzt. Elba dagegen ist ein Anhängsel der Toskana und gehört verwaltungsmäßig zur Provinz Livorno.

Während sich das Landschaftsbild Elbas bis auf die schroff abweisende Westküste dem Besucher anmutig und lieblich darbietet, wirkt Korsika von fern wie ein mächtiger Klotz im Meer. Sardinien hingegen überrascht mit ständig neuen und anderen Landschaftsbildern. Sandstrände und die schönsten Dünenlandschaften des Mittelmeerraums (im Bereich der Costa Verde) wechseln sich ab mit bizarren Felsküsten, in die kleine, intime Strandbuchten eingestreut sind. Gibt es an der korsischen Küste ein mehr oder weniger dichtes Netz von gut ausgebauten Yachthäfen, die in bequemen Tagesetappen von 20 bis 30 sm zu erreichen sind, und auf Elba eine für die Größe der Insel stattliche Anzahl öffentlicher Häfen, so ist das Angebot im Norden Sardiniens, vor allem im Bereich der Costa Smeralda, mit einer Vielzahl gut ausgestatteter und komfortabler Yachthäfen sehr gut, während an weiten Bereichen der Küste die Entfernung von Hafen zu Hafen über 30 sm betragen kann.

Gut essen und trinken kann man auf allen drei Inseln, und jede hat ihre Spezialitäten. Hier und da werden einige Restaurants erwähnt, die dem Autor bemerkenswert erschienen; mit Änderungen muss jederzeit gerechnet werden.

Zum Schluss ein Hinweis zum Wetter: Auch bei strahlendem Sonnenschein oder blauem Himmel kann, selbst in den Sommermonaten, Starkwind oder Sturm auftreten. Wettervorhersagen sind also immens wichtig. Aber nun viel Vergnügen bei der Erkundung dieser großartigen Inseln im Tyrrhenischen Meer.

Klaus-Jürgen Röhrling

Vorwort zur 7. Auflage

Es ist immer wieder erstaunlich, was sich in nur drei Jahren alles ändern kann in einem Wassersportrevier, auch wenn keine gewaltigen Marinaprojekte darunter sind, sondern allenfalls kleinere Neueröffnungen. Aber die Fülle der Details macht am Ende den Unterschied. Marinas und Häfen präsentieren sich erstmals oder neu im Internet, auch Natur- und Nationalparks sind immer häufiger im World Wide Web zu finden, zum Teil mit wichtigen Informationen oder Online-Buchungsmöglichkeiten.

Die letzten Jahre waren keine leichten für die Wassersportbranche. Deren Krise als Auswirkung der Bankenkrise traf vor allem Italien, dort noch zusätzlich verstärkt durch eine Anfang 2012 eingeführte Bootssteuer für Italiener, die ab 2014 für Yachten ab 14 m gilt und von Eignern mit Wohnsitz oder Gewerbe in Italien zu bezahlen ist.








Auch Sardinien's Marinas hatten und haben darunter zu leiden, Yachten blieben selbst im Hochsommer im großen Maße aus. Einnahmen brachen ein und möglicherweise litt darunter auch die Pflege maritimer Einrichtungen. So ließ man die Zufahrt zu einer wichtigen Bootstankstelle im Südwesten Sardinien's versanden, in Carloforte, an einem Knotenpunkt etablierter Transfer Routen für Sportschiffe im westlichen Mittelmeer. Der Beliebtheit des Reviers tut dies noch keinen Abbruch, aber es trübt etwas den erfreulichen Gesamteindruck.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Seglern und Skippern, die geholfen haben, diese Ausgabe so aktuell wie möglich zu gestalten, darunter:

Albert Beetz, SY LAPIS; Christian Kaie, SY INA; Rosi und Hubert Pabel, SY ALBATROSS 2; Christian Grümman, Repräsentant der Kreuzer-Abteilung in Palau; Dieter Tzschentke, Trans Ocean Sardinien; Florian Hauenstein, SY BALU; Petra und Rupert Kellner, SY LARGYALO; Hartmut Holtmann, KH+P-Yachtcharter; Jens Matthesen, SY VOYAGE. Ich danke meiner Frau Caren, die alle Erkundungsfahrten zu Wasser und zu Land aktiv unterstützte. Mein Dank gilt nicht zuletzt denen, die in dieser Aufzählung nicht auftauchen.

Martin Muth

Piktogramme in den Plänen

	Ankerplatz	gelb	= Land
	Muringboje, Boje	dunkelblau	= bis 2 m, 3 m oder 5 m Wassertiefe, je nach Maßstab
	Yachthafen Yachtliegeplätze Gastliegeplätze	hellblau	= tieferes Wasser
	Hafenbüro		
	Leuchfeuer		
	Tankstelle		
	Travellift		

Korsika

Törnplanung

Korsika vom Meer aus zu besuchen ist eine überaus reizvolle Angelegenheit, nicht zuletzt weil viele schöne Buchten von Land aus gar nicht oder kaum zugänglich sind. Sportboothäfen findet man in ausreichenden Entfernungen, im Sommer sind jedoch die meisten frühzeitig belegt. Im Juli, vor allem aber im August, muss man darauf eingestellt sein, dass man immer wieder abgewiesen wird. In diesen Phasen wird man am ehesten tagsüber in den Marinas für einige Stunden festmachen können, um sich zu verproviantieren, für einen Ausflug oder auch nur, um Wasser zu nehmen. Für die Benutzung der Duschen muss separat bezahlt werden, für stundenweises Anlegen wird üblicherweise nicht kassiert. Weil man oft vor Anker liegen muss und wegen der schönen Buchten auch will, zahlt sich die Investition in ein gutes Ankergeschirr mit entsprechend langer Kette sicher aus.

In den Häfen Korsikas wird erwartet, dass man sich, wie am französischen Festland üblich, über UKW-Kanal 09 oder telefonisch nach einem Liegeplatz erkundigt. Jede Marina hat auch eine Anmeldestelle (*Accueil*). Weitere Besonderheiten: Für große, dreipolige Stecker an den Stromterminals benötigt man vielfach einen Adapter. Wasserversorgung erfolgt manchmal über ein Druckwassersystem.

Die Navigation rund Korsika erfordert in Küstennähe erhebliche Aufmerksamkeit und einen genauen Blick in die Seekarte. Immer wieder wollen überspülte und nicht markierte Felsen umschifft werden. Vor allem entlang der Westküste muss der Skipper die Wetterentwicklung genau verfolgen, vor allem mit Hinblick auf Mistrallagen. Der starke bzw. stürmische Nordwestwind aus dem Golfe du Lion bei Marseille erzeugt auf den circa 200 sm bis Korsika einen erheblichen Seeang. Ein Nebeneffekt: Die Situation in den Marinas verschärft sich, weil Yachten einen

geschützten Platz suchen, andere aber nicht auslaufen. Achtung: Zwischen Calvi und Ajaccio gibt es mit Ausnahme des kleinen Hafens von Cargèse bei Mistral (starker Nordwest- bis Westwind) keinen geschützten Platz!

Die schönsten Buchten Korsikas findet man auf der Passage zwischen Calvi und Saint-Florent und im Südtel der Insel zwischen Ajaccio im Westen und Solenzara im Osten.

Eine Passage von Frankreich nach Korsika ist mindestens 100 sm lang, sodass man dafür mit einer Segelyacht mittlerer Größe circa 20 Stunden kalkulieren muss. Wesentlich kürzere Etappen legt zurück, wer sich von Elba oder Capraia nähert. Über die windreiche Straße von Bonifacio sind es nur 10 sm bis zur großen italienischen Insel Sardinien.

Seekarten und Seehandbücher

Relativ preiswert und empfehlenswert sind die amtlichen französischen Sportbootkarten SHOM (*Service Hydrographique et Océanographique de la Marine*). Sie haben ein sehr ansprechendes Kartenbild und sind auf wasserfestem Latex-Papier gedruckt. Keine handschriftliche Berichtigung nach dem Druck. Für ganz Korsika benötigt man zehn Karten, zusammen gut 200 Euro teuer (alle im Maßstab 1:50000).

Zweite Wahl sind für das Revier dagegen die offiziellen Seekarten und die französischen *Navicartes* – *Cartes Guides*, CG 1006 bis 1008 (viele Hafenpläne, mehrfarbig auf wasserabweisendem Spezialpapier gedruckt, Format circa 110 x 65 cm, gefaltet; keine handschriftliche Berichtigung, korrigierte Nachdrucke erscheinen von Fall zu Fall). Achtung: Ab 1.1.2010 hat das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie die Herausgabe von Publikationen rund um das Mittelmeer eingestellt.

Die *Carte des Radiosignaux* (*Carte-Guide RX 5*), eine mehrfarbige Übersichtskarte des westlichen Mittelmeers, kann als Übersegler und nautischer Funkdienst gleichermaßen dienen.



Seebücher:

- Admiralty List of Lights and Fog Signals, Vol. E: Mediterranean, Black and Red Seas
- Leuchtfeuerverzeichnis Tyrrhenisches Meer/ Sizilien. Nautik Verlag, München
- Rod Heikell: Französische Mittelmeerküste und Korsika. Edition Maritim, Hamburg
- Martin Muth: Korsika, Sardinien, Elba – Häfen und Küsten von oben, Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Einklarieren und Zollvorschriften

Generell ist das Einklarieren, vor allem für Yachten aus dem EU-Raum, in den letzten Jahren vereinfacht worden, und im vereinten Europa ohne Grenzen ist dies in der Praxis auch auf Korsika kein Thema mehr – obwohl Seegrenzen in der EU als Außengrenzen angesehen werden und dort eigentlich Kontrollen stattfinden müssten. In der *Capitaine* erhält man das *Fiche d'Escale* (je nach Nationalität in Französisch, Englisch, Italienisch oder Deutsch), das man ausgefüllt wieder abgibt.

In seltenen Fällen kommen Gendarmerie und/oder Zoll (*Douane*) an Bord, um sich Ausweise und Schiffspapiere zeigen zu lassen und eine Crewliste zu verlangen, zumeist auf einem besonderen Formular, sodass es nicht lohnend ist, Crewlisten vorher anzufertigen.

Bootspapiere

In Frankreich ist für das Befahren der Küsten- und Seegewässer mit Wassersportfahrzeugen unter deutscher Flagge das Flaggenzertifikat erforderlich, das beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Bernhard-Nocht-Straße 78, 20359 Hamburg, beantragt werden kann.

Seit 2005 akzeptiert Frankreich für seine Hoheitsgewässer auch den Internationalen Bootsschein (IBS), der durch den Deutschen Segler-Verband, den Deutschen Motoryachtverband und den ADAC ausgestellt wird. Der Antrag für das Flaggenzertifikat ist etwas aufwändiger, es ist acht Jahre gültig. Der IBS muss alle zwei Jahre kostenpflichtig verlängert werden.

Führerscheine

Zum Führen von Booten mit Motoren über 3,68 kW (5 PS) unter deutscher Flagge ist der amtliche deutsche Sportbootführerschein See erforderlich. Für in Frankreich zugelassene Boote gelten die französischen Führerscheinbestimmungen.

Marinas

In den Marinas rund Korsika macht man fast ausnahmslos mit Muringleinen fest und entweder mit dem Heck oder dem Bug zur Pier. Es gibt darüber hinaus einige Bojenfelder und immer wieder Fährhäfen in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Liegeplätzen für Sportboote.

Eine Übersicht über alle Sportboothäfen gibt es auch im Internet. Die Marinas der Union de Ports de Plaisance de Corse findet man unter www.resaportcorse.com.

Wer lieber ankert, muss wissen, dass die Buchten in den Sommermonaten mittlerweile durch gelbe Bojen weiträumig für Badende abgetrennt sind.

Seewetterberichte

In den meisten Marinas ist bis gegen 09.30 Uhr der aktuelle Wetterbericht ausgehängt. Manchmal gibt es auch Vorhersagen über Bildschirm. Prognosen über den nächsten Tag hinaus sind jedoch über diesen Weg selten zu bekommen.

Den Mittelmeerseewetterbericht des Deutschen Wetterdienstes (DWD) gibt es auch über Mobiltelefon per MMS. Das Mobiltelefon muss in Deutschland angemeldet und MMS-fähig sein. Der Teilnehmer registriert sich unter der Internetadresse www.mms-wetter.de. Der Dienst ist kostenpflichtig. Den täglich neu erstellten Seewetterbericht erhält man um 20.00 Uhr auf sein Handy, eventuell vorliegende Sturmwarnungen werden zweimal täglich zusätzlich als SMS versandt. Der Wetterbericht besteht aus: Großwetterlage Mittelmeer, Vorhersage für 24 Stunden, Stationsmeldungen sowie eventuell vorliegende Sturmwarnungen, inklusive regional begrenzter Winde wie Bora, Meltemi oder Mistral. Es



»Der Wächter Korsikas« auf der Île de Giraglia.

SVMB

gibt je eine Version für das westliche und das östliche Mittelmeer, die Grenze ist Italien/Sizilien.

Weiterhin gibt es die UKW-Seewetterberichte auf Französisch (Kanal 79, Ankündigung auf Kanal 16). Die beste Übersicht über das gesamte Spektrum der Wetterberichte für die Region erhält man auf der Webseite des Revier-Spezialisten Rolf Jüngermann, www.korsika-toern.de, Rubrik »Meteo«. Hier werden auch die Wind- und Wetterlagen für verschiedene Küstenabschnitte Korsikas ausführlich erläutert.

Es ist darüber hinaus möglich, die Besetzung der Semaphore an den korsischen Küsten über UKW-Kanal 16 direkt anzurufen, um Wettervorhersagen und -verhältnisse zu erfragen. Man spricht dort Englisch.

Weitere Wetterinformationen erhält man je

nach Ausrüstung an Bord rund um die Uhr via NAVTEX oder Internet über einen der mittlerweile zahlreichen Anbieter, entweder kostenlos oder kostenpflichtig, je nach Umfang der gewünschten Informationen. Regionale Vorhersagen für die Region Korsika und Elba gibt es beispielsweise über die Webseite www.lamma.rete.toscana.it/mare/modelli/vento-e-mare.

Schreibweise der Ortsnamen

Im Zuge der Autonomiebestrebungen für Korsika wird in den offiziellen französischen Publikationen und auch in den Seekarten zunehmend die korsische Schreibweise der Ortsnamen verwendet. Und so halten wir es auch in diesem Buch. Achtung: In den Navicartes CG 1006 bis 1008 findet man noch die französischen Namen.

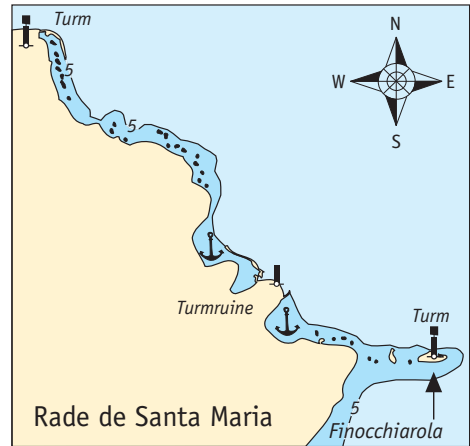
Macinaggio bis Saint-Florent



Seekarten:

F 6969 und CG 1006.

Die Halbinsel Cap Corse – das ist, in den Umrissen, Korsika im Kleinen. In ihrer Mitte erhebt sich eine 800 bis 1000 m hohe Bergkette, von der aus bewaldete Täler bis ans Meer führen. Augenfällig und für die Navigation hilfreich sind die genuesischen Wachtürme, die, in regelmäßigen Abständen errichtet, das Bild der Küste prägen. Beginnen wir in Macinaggio, das Cap Corse zu runden. Als erster Ankerplatz bietet sich die



Baie de Tamarone ($42^{\circ}59'N$ $009^{\circ}28'E$) südlich der Insel Finocchiarola mit ihrem halb verfallenen Wachturm an. Die etwa 0,5 sm breite Bucht mit schönem Sandstrand lockt viele Yachten an. Wenn man hier keinen Platz mehr findet, kann man auch südlich von **Finocchiarola** ankern.

Der nächste Ankerplatz ist die **Rade de Santa Maria** ($42^{\circ}59'N$ $009^{\circ}27'E$) nördlich der Turmuine von **Finocchiarola**. Außer bei nordöstlichen Winden hat man hier hervorragenden Schutz. Yachten bis 2 m Tiefgang ankern im Inneren der Bucht (s. Plan). Größere Yachten ankern etwa 50 m nördlich des Turmes auf 5 m Wasser über gut haltendem Sandgrund.

Entfernungen: von *Macinaggio* 3 sm, von *Saint-Florent* 25 sm.

Die Passage zwischen der Insel Giraglia und dem Cap Corse ist knapp 1 sm breit und zwischen 8 und 15 m tief. Der Leuchtturm auf Giraglia (Fl.5s28M) wird auch »der Wächter Korsikas« genannt. Mit seinem genuesischen Wachturm gehört er zu den markanten Ansteuerungspunkten Korsikas.

Vorbei an dem Tour d'Agnello, gelangt man nach wenigen Meilen zu dem Weiler

Barcaggio ($43^{\circ}01'N$ $009^{\circ}25'E$) mit einem kleinen Fischerhafen, der nur Yachten bis 1,20 m Tiefgang zugänglich ist. Die von West

nach Ost verlaufende 100 m lange Innenmole ist zum größten Teil von Fischerbooten belegt. Die Wassertiefe an ihrem Kopf beträgt etwa 1,50 m, nimmt dann aber rasch ab.

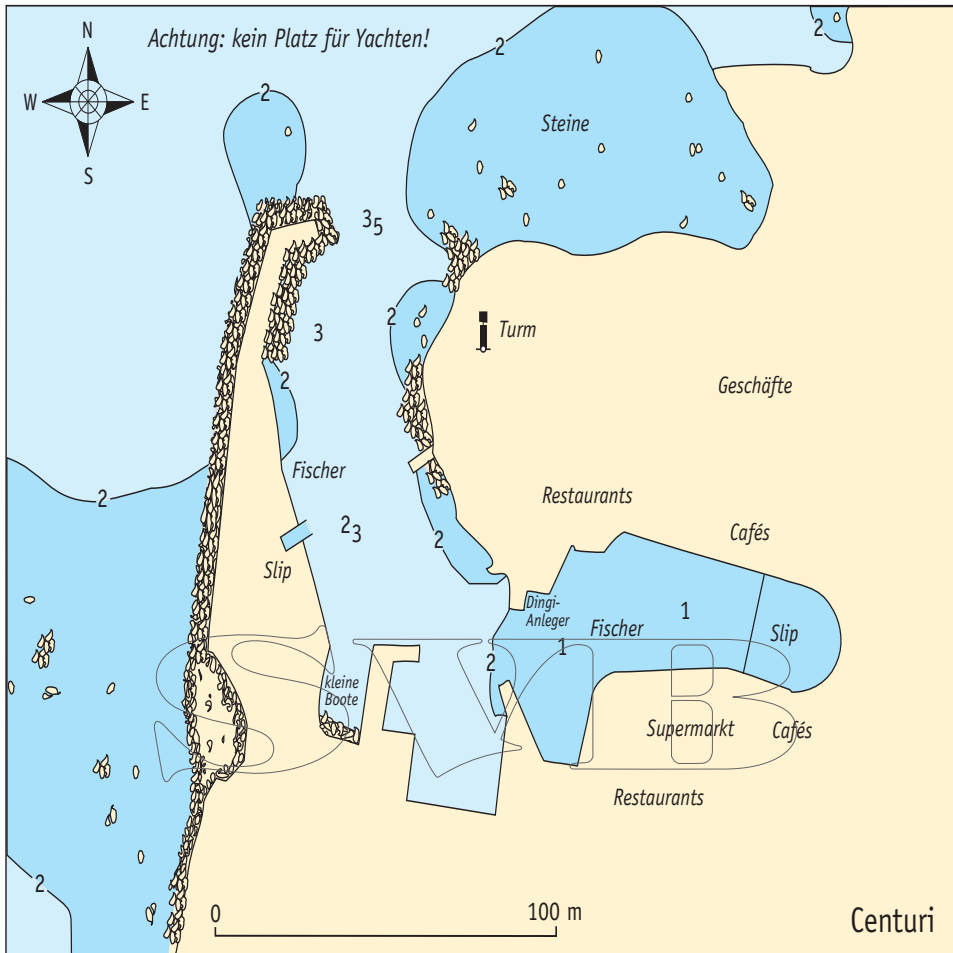
Entfernungen: von *Macinaggio* 6 sm, von *Saint-Florent* 22 sm.

Tollare ($43^{\circ}01'N$ $009^{\circ}24'E$) ist eine kleine Ortschaft 1 sm weiter westlich, leicht auszumachen an dem runden Genuesenturm an ihrer Ostseite. Hier gibt es zwei Slipanlagen für kleinere Boote. Man ankert vor dem Ort.

Der Semaphor über Capo Grosso, von dem aus der Schiffsverkehr nördlich des Cap Corse überwacht wird, weist den Weg um das Capo Bianco in Richtung der Baie de Centuri.

In diesem Bereich des Cap Corse ist die Küste steil und unzugänglich.

Centuri ($42^{\circ}58'N$ $009^{\circ}20'E$) ist der nördlichste Fischerhafen Korsikas. Um den U-förmigen Hafen stehen die mit grünem Schiefer gedeckten Häuser der Fischer. Sie fangen in der Hauptsache Schaltiere, und zwar mit aus Myrtenzweigen geflochtenen Körben, den *Cassiers*. Ein alter Fischer hat erzählt, dass diese besonders dauerhaft sein sollen, wenn die dafür verwendeten Zweige bei Vollmond geschnitten werden.



1792 wurde in Centuri die Invasionsflotte zusammengestellt, mit der Napoleon Bonaparte und der korsische Freiheitsheld Pasquale Paoli Sardinien erobern wollten. Zunächst nahmen sie ohne Schwierigkeiten die Insel Capraia ein, doch der Eroberungszug nach Sardinien missglückte. Napoleon wälzte vor der korsischen Nationalversammlung die alleinige Schuld hierfür auf Paoli ab, woraufhin dieser Korsika verlassen musste und in England Asyl fand.

Ansteuerung (Seekarte: F 6850 Plan B): Durch die vorgelagerte Île de Capense und die fast 400 m hoch gelegene, weithin sichtbare Mou-

lin Mattei circa 1 sm nördlich des Hafens ist Centuri gut auszumachen. Nördlich der Île de Capense befindet sich eine überspülte Untiefe. Man halte deshalb ausreichend Abstand und gehe gut Ausguck, bis man die Einfahrt von Centuri in circa 120° peilt. Die unbefeuerte Einfahrt sollte nur bei Tage und nur bei ruhigem Wetter angelaufen werden – bei westlichen bis nördlichen Winden ist das Einlaufen unmöglich. Alle Plätze sind von Fischern belegt, und auf der Innenseite der immer wieder von Stürmen beschädigten Außenmole gibt es eine rohe Schüttung, die ein Anlegen unmöglich macht. Hier liegen Muringbojen für kleine Fischerboote aus.

Liegeplatz: Yachten sollten vor dem Hafen nördlich oder südlich der Île de Capense ankern, und die Crew sollte mit dem Beiboot in den Hafen fahren.

Kontakt: Das Hafbüro befindet sich im Rathaus (Mairie), Tel. 0033-(0)4 95-35 60 06.

Versorgung: Trinkwasser ist am Hafen erhältlich; ein Lebensmittelgeschäft und mehrere Restaurants liegen unmittelbar am Hafen.

Anker- und Bademöglichkeiten: In den beiden Strandbuchten der Marine de Morsiglia südlich der Île de Capense.

Entfernungen von Centuri: Saint-Florent 18 sm, Calvi 37 sm, Macinaggio 11 sm.

Von Centuri Richtung Süden ist der nächste Ankerplatz der

Golfu Alisu (42°55'N 009°21'E), eine tiefe Bucht mit einem kleinen Strand, die von NW bis SW offen ist. Sie eignet sich nur bei ruhigem Wetter zum vorübergehenden Anker; bei östlichen Winden machen heftige Fallböen von den Bergen das Liegen äußerst ungemütlich. Man ankere im Nordteil der Bucht über gut haltendem Kiesgrund.

Etwa 1 sm südlich davon liegt

Pino (42°55'N 009°21'E), eines der schönsten und ursprünglichsten Dörfer am Cap Corse. Es thront auf einem 140 m hohen, steil abfallenden Felsvorsprung über dem Meer. Bei ruhigem Wetter kann man vor dem Strand auf gut haltendem Sandgrund ankern und mit dem Beiboot an Land fahren. Ein Besuch des mittelalterlichen Klosters und der Klosterkirche *Sainte-Marie* lohnen die Mühe des Ankerns. Etwa 2 km landeinwärts steht der *Tour de Sénèque*, jener Turm, in dem der Philosoph Seneca die Jahre seiner Verbannung von Rom verbracht haben soll.

Südlich der Punta di Stintinu mit dem alten Kloster liegt die

Marine de Giottani (42°52'N 009°20'E), ein kleiner Hafen für Boote bis 0,50 m Tiefgang,

wo man auch slippen kann. Der Kirchturm in der Mitte des Ortes ist eine gute Ansteuerungshilfe.

Yachten ankern auf 2 bis 5 m Wasser über Kiesgrund vor dem Hafen. Man fährt dann mit dem Beiboot in den Hafen, wo es in der Nähe ein Lebensmittelgeschäft, Restaurants und Cafés gibt.

Dicht südlich der Punta di Canelle liegt die

Marine de Canelle mit einem Slip und einem Restaurant am Strand (Plan S. 16).

Zwischen der Marine de Canelle und der Marine d'Albo sieht man schon von Weitem die Terrassen und hellen Felsflächen des Bergwerkes, wo im Tagebau das Mineral für das Asbestwerk gewonnen wurde.

Marine d'Albo (42°49'N 009°20'E) war früher die Verladestelle für das Asbestwerk. Seit die Fabrik stillgelegt wurde, ist der Anleger verfallen. Bei gutem Wetter kann man vor der kleinen Ortschaft ankern, wo es ein Lebensmittelgeschäft, ein kleines Restaurant und ein Café gibt (Plan S. 16).

Marine de Nonza (42°47'N 009°20'E). Etwa 2 sm südlich von Marine d'Albo thront das mittelalterliche Dorf auf einem 145 m hohen Felsvorsprung über dem Meer. Man ankere nördlich oder südlich des Ortes.

Ein steiler Treppenweg führt vom Strand zum Ort hinauf und mündet in einem kleinen, schattigen Platz vor der Kirche. An diesem Platz gibt es einen Brunnen mit stets reichlich kühlem Wasser und ein Café, das gern von Touristen besucht wird. Auf der höchsten Spitze des Felsvorsprungs steht ein viereckiger pisanischer Wachturm, von dem aus man eine großartige Aussicht auf das Meer und die Küste hat.

In den breiten, schwarzen Strand schreiben die Besucher überdimensional ihre persönlichen Botschaften, vom Aussichtspunkt aus gut zu sehen und zu lesen.

Während des korsischen Freiheitskampfes gegen die Franzosen wurde dieser Turm

Register

Korsika

A

Abri de la Tonnara 62
Ajaccio 44
Algajola 25
Alistro 90
Anse Cala Longa 57
Anse d'Algajola 25
Anse d'Arana 55
Anse d'Arbitru 61
Anse Cala Longa 57
Anse de Cacalu 50
Anse de Canella 86
Anse de Chiuni 39
Anse de Cola 85
Anse de Fautéa 85
Anse de Favone 86
Anse de Ferru 55
Anse de Fica 43
Anse de Focolara 33
Anse de Fornali 20
Anse de la Castagna 49
Anse de la Figuera 43
Anse de Medea 49
Anse de Minaccia 44
Anse de Peraiola 22
Anse de Pesciucane 62
Anse de Porticciu 62
Anse de Portigliolo 49
Anse de Sainte-Barbe 48
Anse de Tarcu 86
Anse de Tivella 57
Anse Ottioni 49

B

Baie Agajo 29
Baie de Crovani 32

Baie de Cupabia 50
Baie de Figari 62
Baie de la Vena 58
Baie de Liscia 42
Baie de Lozari 22
Baie de Nichiareto 32
Baie de Sagone 41
Baie de San Ciprianu 85
Baie de Stagnolu 83
Baie de Tamarone 13
Barcaggio 13
Bastia 92
Bonifacio 63

C

Cala d'Agulia 55
Cala di Conca 56
Cala di Furnellu 61
Cala di Ghiuncu 69
Cala di Grecu (Cavallo) 71
Cala di Grecu (Lavezzi) 69
Cala di Palma 71
Cala di Palu 39
Cala di Paragnanu 63
Cala di Roccapina 59
Cala di Stagnolu 62
Cala di Tuaro 35
Cala di u Ghiuncu 71
Cala di Zeri 71
Cala d'Orzu 50
Cala Lazarina 68
Calvi 29
Campo Moro 54
Campoloro 89
Cap Corse 13
Cap de Feno 43, 62, 65
Cap Muro 50
Cap Rossu 39
Capo Bianco 13
Capo Cavallo 32
Capo Grosso 13
Capo Mursetta 32
Capo Pertusato 62, 73
Capo Sagro 96
Cargèse 39
Capu Neru 50
Cavallu di Bonifaciu 70
Centuri 13

Cervione 91
Col de Bavella 81

D

Désert des Agriates 21

E

Erbalunga 96
Étang de Biguglia 92
Étang de L'Ovu Santu 86
Étang de Ventilègne 62

F

Filitosa 51
Finocchiarola 13

G

Galeria 33
Gargalu 34
Giraglia 13
Girolata 34
Golf von Calvi 29
Golf von Girolata 33, 34
Golfe d'Ajaccio 44, 45, 48
Golfe de Galeria 32
Golfe de la Revellata 31
Golfe de Lava 42
Golfe de Murtoli 59
Golfe de Peru 39
Golfe de Pinarellu 85
Golfe de Porto 36
Golfe de Porto-Novo 77
Golfe de Porto-Vecchio 79
Golfe de Roccapina 59
Golfe de Rondinara 76
Golfe de Santa-Giulia 78
Golfe de Sant'Amanza 76
Golfe de Valinco 50
Golfe de Ventilègne 62
Golfu Alisu 15
Grande Île Rousse 23
Grande Passe des Bouches de Bonifacio 73
Grotte des Veaux Marins 32
Grotte du Sdragonato 66
Gurzagu 76

- I**
 Île Cavallo 70
 Île d'Eccica 55
 Île de Pinarellu 85
 Île Grande Sanguinaires 44
 Île Piana 75
 Île Ratino 72
 Île San Ciprianu 85
 Îles Cerbicales 78
 Îles Lavezzi 68
 Îles Sanguinaires 44
 Îlot Porri 44
 Îlot Ziglione 83
- L**
 La Botte 44
 L'Argentelle 32
 La Vasina 96
 L'Ospedale 81
 Liamone (Fluss) 41
 L'Île Rousse 22
 Liscia (Fluss) 42
 L'Isolella 48
- M**
 Macinaggio 100
 Mariana Plage 93
 Marina d'Alga 21
 Marina d'Arje 83
 Marina di e Calanche 38
 Marina di Malfalco 21
 Marina di Peraldu 21
 Marina Vizza 83
 Marine d'Albo 15
 Marine de Bussagghia 37
 Marine de Cala d'Oru 83
 Marine de Canelle 15
 Marine de Davia 25
 Marine de Farinole 16
 Marine de Giottani 15
 Marine d'Elbo 33
 Marine de Luri 99
 Marine de Meria 100
 Marine de Nonza 15
 Marine de Pietracorbara 96
 Marine de Porticciolo 98
 Marine de Sisco 96
 Moriani Plage 90
- P**
 Passe des Sanguinaires 44
 Piana 38
 Pianotolli-Caldarello 62
 Piantarella-Passage 74
 Pino 15
 Plage d'Argent 58
 Plage de Carataggio 79
 Plage de Costa-Pano 20
 Plage de Genibaretta 21
 Plage du Liamone 42
 Plage de Palombaggia 79
 Plage de Saint-Joseph 42
 Plages de Saleccia 21
 Pointe de Sénétosa 57
 Pointe Parata 44
 Ponte Leccia 25
 Port Charles Ornano 45
 Port de Chiavari 49
 Port de Fazzio 63
 Port de Marina di Fiori 83
 Port de Peche San Damiano 25
 Port de Tizzano 57
 Port Taverna 90
 Port Tino Rossi 45
 Port Toga (Bastia) 94
 Porticcio 48
 Portigliolo 54
 Porto 37
 Porto d'Arone 39
 Porto-Monaghi 41
 Porto Pollo 51
 Porto-Vecchio 79
 Portu di a Castagna 37
 Portu Provençale 43
 Portu-Vecchii di Calvi 31
 Port Valinco 52
 Propriano 52
 Prunete 88
 Punta d'Eccica 55
 Punta de Sperono 74
 Punta di a Chiappa 80
 Punta di Mignola 21
 Punta di Vallitone 25
 Punta Mucchilina 34
 Punta Mortella 20
 Punta Revellata 30
- Punta San Ciprianu** 80
Punta San Damiano 26
- Q**
 Quarcioli 101
- R**
 Rade de Fornali 20
 Rade de Santa Maria 13
 Rogliano 101
- S**
 Sagone 41
 Saint-Florent 16
 Sant'Ambrogio 27
 Santa Severa 99
 Sartène 53
 Scandola 33
 Solenzara 87
 Straße von Bonifacio 57,
 63, 66, 67, 68, 73
- T**
 Tollare 13
 Tour de Losse 98
 Tuccia 42
- Z**
 Zonza 81

Sardinien

A

Alghero 146, 148
Ancora Yacht Club 137
Ansa San Gemiliano 206
Arbatax 208
Arcipelago sulcitano 176
Asinara 137

B

Badesi 129
Baia Caddinas 230
Baia di Nelson 248
Baia di Santa Reparata 126
Baia Sardinia 242, 243
Barrettinelli di fuori 109
Bosa 151, 153
Bosa Marina 151
Budelli 110
Buggerru 165

C

Cagliari 188
Cala Antonia Reddu 184
Cala Bitta 243
Cala Brigantino 118
Cala Capecciolo 222
Cala Cappone 150
Cala Capra 245
Cala Chiesa 224
Cala Cipro 200
Cala Corsara 111
Cala Coticcio 118
Cala d'Alga 111
Cala dei Pastori 157
Cala dei Porri 230
Cala del Bollo 143
Cala di Battistone 242
Cala di Cartoe 216
Cala di Coda Cavallo 223
Cala di Luna 212, 215
Cala di Osalla 216
Cala di Ponente 200
Cala di Vacca 136
Cala di Volpe 237
Cala Domestica 167
Cala Dragonara 144

Cala Ferrigno 111
Cala Fico 176
Cala Fighera 193
Cala Fiule e Mare 216
Cala Francese 179
Cala Francese
(La Maddalena) 115
Cala Garibaldi 118
Cala Gavetta 112
Cala Ginepro 217
Cala Giorgio Marino 109
Cala Gonone 213
Cala Grande 137
Cala Liberotto 216
Cala l'Inferno 115
Cala Liscia Ruja 237
Cala Lunga 109
Cala Maestra 157
Cala Majore 115
Cala Marmorata 122
Cala Morisca 207
Cala Mosca 193
Cala Mucchi Bianchi 243
Cala Muro 110
Cala Murtas 206
Cala Nido d'Aquila 115
Cala Piombo 182
Cala Pira 201
Cala Porteddu 245
Cala Portese 119
Cala sa Figu 202
Cala Saline 156
Cala San Luigi 201
Cala Santa Maria 109
Cala Sarraina 127
Cala Sassari 230
Cala Sisine 212
Cala Spalmatore
(La Maddalena) 115
Cala Spalmatore
(San Pietro) 176
Cala Spalmatore di Terra
225
Cala Spinosa 126
Cala Stagnali 119
Cala su Palosu 156
Cala su Truccu 181
Cala Torre del Conte 145

Cala Tramariglia 143, 145
Cala Villamarina 119
Cala Vinagra 176
Calasetta 177
Canale di San Pietro 167,
171, 178
Cannigione 244
Capo Bellavista 206
Capo Caccia 142
Capo Ceraso 221, 223
Capo Coda Cavallo 223
Capo Comino 217, 218
Capo della Frasca 162, 163
Capo di Monte Russu 126
Capo di Monte Santu 212
Capo di Pula 185
Capo d'Orso 120, 246
Capo Falcone 141
Capo Ferrato 202
Capo Ferro 239, 241
Capo Mannu 141
Capo Mannu (Halbinsel
-Sinis) 156
Capo Marargiu 150
Capo O. Boi 197
Capo Pecora 165, 166
Capo San Lorenzo 206
Capo San Marco 157
Capo Sandalo 176
Capo Sant'Elia 193
Capo s'Asta 206
Capo Sferracavallo 205
Capo Spartivento 184
Capo Testa 125
Capo Tre Monti 241, 242
Caprera 116
Carloforte 172
Castel Doria Terme 128
Castelsardo 129
Castiadas 202
Circolo Nautico
Isola di Marinella 233
Coghinas 129
Conca Verde 122
Corcelli 110
Costa Corallina 226
Costa del Sud 184
Costa Dorata 224

Costa Paradiso 126
 Costa Rej 202
 Costa Smeralda 121
 Costa Verde 162, 164
 Cugnana Verde 236

D
 Don Diego 225

F
 Fertilia 147
 Fiume Cedrino 215
 Flumendosa (Fluss) 203
 Fornelli-Passage 140

G
 Giardinelli 116
 Golfo Aranci 231
 Golfo degli Aranci 227
 Golfo di Arzachena 243
 Golfo di Cagliari 188
 Golfo di Carbonara 197
 Golfo di Congianus 232
 Golfo di Cugnana 234
 Golfo di Longonsardo 124
 Golfo di Marinella 233
 Golfo di Olbia 226
 Golfo di Oristano 163
 Golfo di Orosei 212
 Golfo di Palmas 179
 Golfo di Porto Pistis 163
 Golfo di Teulada 181
 Golfo di Tortoli 210
 Golfo Pevero 239
 Golfo Saline 245
 Golfo Spurlatta 225
 Grotta del Bue Marino 212
 Grotta di Nettuno 142

I
 Isola Chiesa 112, 113
 Isola dei Cavoli 198, 200
 Isola delle Bisce 237, 241
 Isola La Presa 109
 Isola Molara 224
 Isola Mortorio 237
 Isola Piana 137, 140
 Isola Rossa 118, 128, 151

Isola Soffi 237
 Isole Nibani 237
 Isolotto dei Porri 141
 Isolotto della Maddalena
 148
 Isolotto di Ziu Paulu 245
 Isolotto Mal di Ventre 157
 Isolotto Porco 118
 Isolotto San Macario 187

L
 La Caletta 218
 La Colba 126
 La Maddalena 112
 La Pelosa 137
 La Peticchia 116
 Las Astrelles 146
 Liscia delle Saline 226
 Liscia di Vacca 241

M
 Maddelena-Archipel 107
 Managu Bosa 151
 Marina Cala dei Sardi 236
 Marina del Ponte 114
 Marina del Sole 189
 Marina di Arbatax 208
 Marina di Arbus 163
 Marina di Baunei 211
 Marina di Bonaria 189
 Marina di Cala Camiciotto
 113
 Marina di Cala Mangiavolpe
 113
 Marina di Capitana 194
 Marina di Olbia 227
 Marina di Orosei 216
 Marina di Portisco 237
 Marina di Porto Cervo 240
 Marina di Porto Rafael 248
 Marina di Puntaldia 222
 Marina di Sant'Elmo/
 Cagliari 189
 Marina di Sorso 132
 Marina di Villasimius 197
 Marina di Villaputzu 203
 Marina Oristanesi 158
 Marina Piccola Poetto 194

Marina Sarda 240
 Marineledda 233
 Mortorio-Inseln 237
 Motomar Sarda 189

N
 Nautisarda Yacht Yard
 229

O
 Olbia 226
 Oristano 160

P
 Palau 246
 Passaggio della Pelosa
 137
 Passo della Moneta 116
 Passo delle Bisce 241
 Passo delle Galere 239
 Perd'e Sali 187
 Peschiera San Giovanni
 203
 Piana 170, 171
 Pinna, Werftmarina 151
 Pitrizzi 243
 Poltu Quatu 242
 Porticciolo 226
 Portixeddu 165
 Porto Ainu 219
 Porto Alabe 154
 Porto Arsenal 113
 Porto Asfodeli 236
 Porto Botte 181
 Porto Brandinchi 222
 Porto Canale 152
 Porto Cervo 239
 Porto Conte 142
 Porto Conte Marina 146
 Porto Corallo 203
 Porto d'Agumu 185
 Porto de Maga 165
 Porto della Signora 178
 Porto della Taverna 223
 Porto di Cugnana 236
 Porto di Masua 167
 Porto di Tremolia 163
 Porto di Vignola 127

Porto Ferro 142
 Porto Frailis 206
 Porto Giunco 201
 Porto Isola Rossa 151
 Porto Istana 226
 Porto Liccia 237
 Porto Liscia 121
 Porto Lungo 115, 116
 Porto Malfatano 184
 Porto Mannu 135
 Porto Massimo 114
 Porto Minore 135
 Porto Oro 234
 Porto Ottiolu 219
 Porto Palma 163
 Porto Palma (Caprera) 118
 Porto Palmas 142
 Porto Pino 181
 Porto Pischera 165
 Porto Ponte Romano 179
 Porto Pozzo 122
 Porto Puddu (Porto Pollo) 121
 Porto Rafael 248
 Porto Rotondo 235
 Porto San Paolo 225
 Porto Scudo 182
 Porto Sosalinos 217
 Porto Teulada 183
 Porto Torres 132
 Porto Vesme 168
 Porto Zafferano 182
 Portobello di Gallura 127
 Portoscuso 167
 Portu Pirastu 202
 Portus Karalis 190
 Punta Capaccia 237
 Punta della Volpe 233
 Punta dello Scorno 137
 Punta Foghe 154
 Punta Marana 233
 Punta Nera di Osalla 212, 216
 Punta Orvili 217
 Punta Rossa 119
 Punta Sardegna 121, 241
 Punta Tramontana 132
 Putzu Idu 156

R
 Rada di Mezzo Schifo 248
 Razzoli 109
 Rio Mannu 132
 Riu Mannu 154
 Riu Mannu (bei Portixeddu) 165
 Riu Pula 187

S
 Sa Pedra Longa 212
 San Giovanni di Sinis 157
 San Pietro 172
 San Teodoro 221
 Sant'Antioco 176, 177
 Santa Caterina di Pittinuri 154
 Santa Foxi Manna 206
 Santa Margherita di Pula 185

C
 Santa Maria 107
 Santa Maria di Navarrese 211
 Santa Teresa di Gallura 124
 Santo Stefano 119
 Sarroch 188
 Serpentara 201
 Sinis, Halbinsel 156
 Spargi 111
 Stagno dei Colustrai 202
 Stagno di San Teodoro 221
 Stagno Torto 115
 Stentino dell'Orso 242
 Stintino 135

T
 Tavolara 224
 Temo (Fluss) 151
 Tonnara 134
 Torre Argentina 150
 Torre Cannai 179
 Torre del Finocchio 195
 Torre del Pozzo 155
 Torre di Bari 206
 Torre di Chia 185
 Torre di Piscinni 184
 Torre Flumentorgiu 163

Torre Grande 159
 Torre Saline 202

V
 Villamarina 171
 Villasimius 197

Y
 Yachting Club Vela Blue 233

Elba

B
 Barbarossabucht 262

C
 Cala Bagnaia 257
 Cala Barabarca 266
 Cala delle Alghe 259
 Cala dell'Innamorata 265
 Cala di Mola 264
 Cala Nisporto 252
 Capo Calvo 264
 Capo della Vita 257
 Capo Pini 266
 Cavo 259
 Cavoli 269
 Costa dei Gabbiani 264

D
 Darsena Medicea 252

E
 Edilnautica 256
 ESAOM CESA 255

F
 Fetovaia 269
 Frugoso 259

G
 Golfo della Biodola 274
 Golfo della Lacona 267

Golfo di Campo 267
Golfo di Fetovaia 269
Golfo di Procchio 273
Golfo di Viticcio 274
Golfo Stella 265
Golf von Portoferraio 253

I

Isola Corbella 266
Isola dei Topi 259
Isole Gemini 265
Isolotto Paolina 274

M

Maggazzini 256
Marciana Alta 273
Marciana Marina 271
Marina di Campo 267

N

Nisportino 257
Nisporto 257

O

Ortano Mare 261

P

Poggio 273
Pomonte 270
Porticciolo 274
Porto Azzurro 262
Portoferraio 252
Punta Agnome 274
Punta delle Grotte 256
Punta dei Ripalti 265
Punta-Rossa-Bucht 265

R

Rio Marina 260

S

Sant'Andrea 271
Seccheto 269
Spiaggia della Madonna
265
Spiaggia di Naregno 264
Spiaggia Morcone 265

Capraia 275

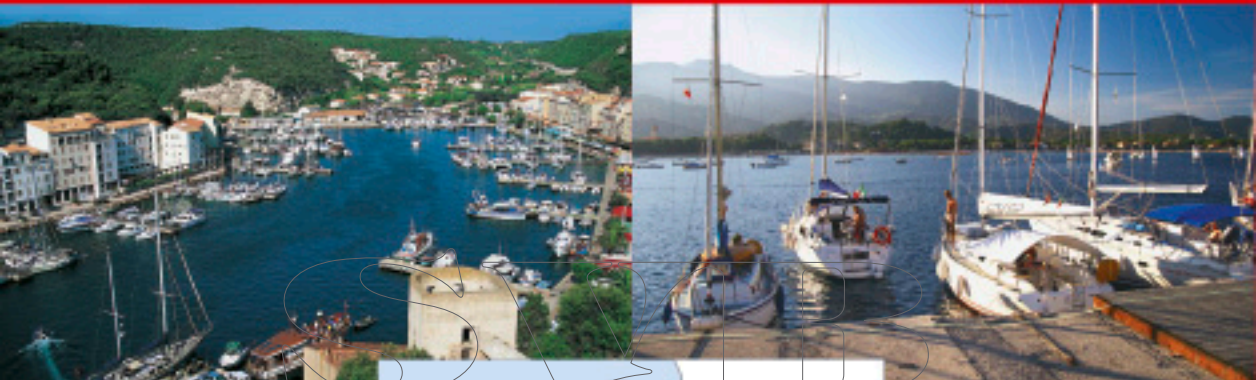
Festlandshäfen 277

Etrusca Marina 277
Marina di Salivoli 280
Marina Punta Ala 279



Korsika, Sardinien, Elba – das ist Natur und Kultur pur. Drei Inseln im Tyrrhenischen Meer, die für viele Wassersportler das Traumrevier sind: türkis leuchtende Badebuchten und prächtige Altstädte, atemberaubende Steilküsten und stille Ankerplätze.

Diese drei Inseln sind ein einzigartiger Kulturraum, der zu Italien wie zu Frankreich zählt und doch viel von seiner Eigenständigkeit bewahrt hat. Nicht zuletzt die raffinierte Küche und eine leichte Lebensart, die bewundernswert und ansteckend ist. Dieser Törnführer hilft, dies alles zu entdecken. Mit exakten navigatorischen Daten, mit 265 Übersichts- und Hafенplänen, mit zahlreichen farbigen Fotos: ein nautisches Reisebuch, für die Planung des Törns ebenso unentbehrlich wie für unterwegs.



ISBN 978-3-7688-3914-3



www.deliuss-kasing.de